

Rechtsanspruch auf Ganztagsgrundschule

Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. April 2021 19:54

[kalle](#): außer die Schulen /TRäger entscheiden sich für die gebundene Form. Dann wird es eine Konkurrenz zwischen den Grundschulen mit OG und GG geben.

Es ist auch eine "Gewohnheitssache". Wenn man es halt nicht anders kennt, (und die Eltern /Älteren nicht ständig einem sagen, wie schlimm es ist), dann stellt man es wenig in Frage. Millionen von kleinen Franzosen sind ab der 1. Klasse von 8.30 bis 16.30 (pi mal daum) an 4 Tagen oder 4,5 Tagen die Woche in der Schule. und am 5. Tag im Hort im selben Umfang. und sie schaffen es.

Gesellschaftliche Veränderungen machen es in Deutschland auch notwendig. Seien wir mal ehrlich: der Wandel im Bildungssystem hat nunmal mit den wirtschaftlichen Verhältnissen und der Arbeitsteilung in der Gesellschaft zu tun.

PS: ich kann mich nicht in eine Parallelwelt beamen, um zu wissen, wie es anders wäre, aber: ich war mit 16 für 2 Wochen bei meiner deutschen Brieffreundin. Im Vorfeld hatte sie ganz oft neidig angemerkt, dass sie auch gerne Sport machen würde, aber keine Zeit hätte, und auch Musik konnte sie aus Zeitgründen nicht machen. Sie hatte während meines Besuchs zu dem Zeitpunkt Schule und ich war total happy, mit in die Schule zu gehen. Ganz klassisch bis 13 Uhr. Ich habe mich nachmittags soooo gelangweilt. und mich echt gefragt, wie man so jeden Tag "einfach so abhängen" kann. Irgendwie konnte ich mit dieser krass vielen Freizeit wirklich nichts anfangen.

Die Sozialisation prägt nunmal.

Hätte ich heute ein Kind würde ich mir mehr Unterrichtszeit in der Grundschule (also 8-13 jeden Tag), als es jetzt gibt, würde aber gerne mein Kind tatsächlich nachmittags mehr entspannen lassen, wenn ich es mir auf einer Art und Weise leisten könnte.